

Wir haben es ja gewußt, daß dies Buch ein Erfolg wird!



MARGARETE HACKEBEIL

Kristin und die Erde

ROMAN

Künstlerischer
Schutzumschlag

GANZLEINEN
RM 4,80

HANS FALLADA

Sie haben mir mit Ihrer Kristin eine wirkliche Freude gemacht, das ist ja auch ein Problem, das mich stündig beschäftigt und das ungeheuer reizvoll ist: das junge Mädchen von heute.

Wunderschön, wie Sie im Anfang den ein wenig hundschnüßig kalten Ton getroffen haben! Aber das ist immer noch das leichteste, wie Sie es aber dann weiter gemacht haben, dieses Wandern aufs Land, der Kontakt mit der Natur, die stillen, einfachen Dinge, mit denen umzugehen schon so viel Kompliziertheit löst, — das alles ist sehr schön. Ihre Kristin ist schon ein richtiges Stück Leben, an dem man seine Freude hat.

WALDEMAR BONSELS

Ich habe Ihr Buch gern gelesen. Sie haben Sinn für das Wesen der Sprache, künstlerisches Gewissen und gefestigte Ansprüche allem gegenüber, was Geltung behält.

Außergewöhnlich als Vorzugsangebot

GIPFEL-VERLAG / BERLIN

BERLINER TAGEBLATT v. 6. 11. 32

Ein neuer Name — ein guter Name, den man sich wird merken müssen.

Das Mädel Kristin erlebt eben die Scheidung ihrer Eltern, eines pedantisch korrekten Vaters und einer leichtfertigen Mutter. Und dieser Riß des Heims reißt auch das Mädel auf, aber nicht entzwei. Sie wandert los, ein weiblicher Landstreicher, wird Magd in alten Bauernhäusern, tut Dienste in vereinsamten Waldhütten und sucht — wie Gorkis Menschen — ihren Weg; sucht, sucht — und findet ihn vielleicht am Ende.

Aber wie ist das erzählt! Es ist der Ton, der die Musik in diesem Buche macht. Und es ist eine feine und gute Musik voller Beschwingtheit und neuer Harmonien. Neue Augen blicken in eine neue Welt. Neue Bilder strömen der Dichterin zu, Wind und Sterne schenken ihr neue Worte, neue Klänge. Hier ist alles Natur und nichts Literatur. Ein köstliches, ernstes und gutes Stück erlebtes Leben ist hier gefühlt, gestaltet und bezwungen. I. E. P. (Puritzky)

VOSSISCHE ZEITUNG v. 6. 11. 32

Ein erstaunlich persönliches Buch, eigener, natürlicher Stil und Mut zur Schilderung eigenwillig erfüllter und geschauter Lebenswege und -bilder. Ein wenig in der Art der Irmgard Keun, Ernst hinter Humor versteckt, starker Empfindung voll und ohne Sentimentalität. Ein durchaus beachtenswertes Buch. Alice Borend

FELICITAS ROSE

Nach den Stichproben sehe ich schon, daß da etwas Besonderes geworden ist. Glückauf! Ich freue mich mit Ihnen.

8-UHR-ABENDBLATT v. 9. 11. 32

Ein Ich-Roman von ungewöhnlichen Qualitäten. Von einer Gegenwartverbundenheit, einer Schärfe der Beobachtung, einer Knappheit und Klarheit des Stils, einem Humor und einer Nachdenklichkeit, die Margarete Hackebeil die Anwartschaft auf eine bevorzugte Stelle unter den deutschen Erzählerinnen sichern. —

Margarete Hackebeils starkes Erzählertalent hat diese monachlich ergreifende Geschichte von Spannung zu Spannung geführt. Die Verfasserin hat die Gabe, mit wenigen Worten eine Situation, eine Gestalt gegenständlich zu machen, was sich besonders bei ihren frischen, buntenfarbigen Schilderungen des Berlin von heute nachprüfen läßt. Ihr Buch ist mehr als ein Roman; es ist das Spiegelbild einer Zeit, in der die Jugend an dem Sinn des Lebens verzweifelt und nach einem Ausweg aus der Hoffnungslosigkeit sucht.

Richard Wildt

NIEDERDEUTSCHE WELT Nov. 32

Monatschrift für Volkstum und Heimatpflege

Es tauchen so viele neue Namen auf, aber Margarete Hackebeil wird man nach diesem Buch nicht so leicht wieder vergessen. Ganz frei von jeglichen Konventionen schildert sie uns den Lebensweg der kleinen Kristin, die wieder zurückfindet zu sich selbst. Ein ehrliches, tapferes Buch, das wir in recht viele Hände wünschen.

KOBISCHS BUCHHANDLUNG

Ein unsentimentales, kraftvolles und gesundes Buch. Es ist wahrhaft herzerfrischend, wie diese Kristin den Kampf mit den Widerwärtigkeiten des Lebens mit geradezu männlicher Energie aufnimmt und allen Gewalten zum Trotz siegreich zu Ende führt. Das Buch verdient die Beachtung der gesamten ernst gesinnten deutschen Leserschaft. Bitte schicken Sie mir noch 8 Exemplare. Curt Knibbe